

## Fußball

Rödinghausen II  
startet auswärts,  
Holsen daheim

■ **Kreis Herford** (tbv). Beim Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen sind die Spielpläne für die neue Saison in der Fußball-Westfalenliga und Landesliga veröffentlicht worden.

In der Westfalenliga startet der SC Herford am Sonntag, 12. August, mit einem Heimspiel gegen Victoria Clarholz, der SV Rödinghausen II reist zur SpVgg. Vreden. In der 15-er-Staffel ist der SVR II am 6. Spieltag spielfrei, der SCH am 9. Spieltag. Das erste Kreisderby der beiden Mannschaften steht am letzten Spieltag der Hinrunde am 18. November in Rödinghausen an. In der Landesliga geht es gleich mit dem Kreisderby los, dann erwartet der VfL Holsen den SC Vlotho. Dieses Spiel wird bereits am Samstag, 11. August, um 17 Uhr angepfiffen. Holsen ist am sechsten, Vlotho am elften Spieltag spielfrei. Hier die jeweils ersten beiden Spieltage:

## WESTFALENLIGA

◆ 1. Spieltag, 12. August: SC Herford – Victoria Clarholz, SpVgg. Vreden – SV Rödinghausen II, RW Maaslingn – TuS Hiltrup, Preußen Münster II – SV Spexard, SC Roland – Spvg. Beckum, SV Borussia Emsdetten – SV Mesum, VfL Theesen – Delbrücker SC; spielfrei SuS Neuenkirchen.

◆ 2. Spieltag, 19. August: Rödinghausen II – Maaslingn, Spexard – Herford, Mesum – Roland, Beckum – Münster II, Clarholz – Vreden, Hiltrup – Theesen, Neuenkirchen – Emsdetten; spielfrei Delbrück.

## LANDESLIGA

◆ 1. Spieltag, 12. August: VfL Holsen – SC Vlotho (Sa, 11. August), SC Peckeloh – TuS Tenger, FC Kaunitz – SC Verl II, VfB Fichte Bielefeld – Hövelhofer SV, SuS Bad Westernkotten – BV Bad Lippspringe, SpVg. Brakel – Viktoria Rietberg, SV Eidinghausen-Werste – FC Preußen Espelkamp; spielfrei SuS Westenholz.

◆ 2. Spieltag, 19. August: Vlotho – Peckeloh, Verl II – Holsen, Espelkamp – Brakel, Rietberg – Bielefeld, Hövelhof – Kaunitz, Tenger – Bad Westernkotten, Bad Lippspringe – Westenholz; spielfrei Eidinghausen-Werste.

## Vorfreude auf die neue Saison

**Frauenhandball-Bezirksliga:** Der Vizemeister SG Häver-Lübbecke will auch in der kommenden Spielzeit wieder an der Tabellenspitze mitmischen



Bereiten sich derzeit auf die neue Saison vor: Die Handballerinnen der SG Häver-Lübbecke mit Trainer Johannes Orendi (hinten, 2. v. l.) sowie Mustafa Kolkiran (hinten l.) und Conny Kolkiran (hinten r.) vom Injoy-Fitness-Studio. FOTO: BJÖRN KENTER

Von Björn Kenter

■ **Kirchlengern.** Auf Rang zwei beendeten die Handballerinnen der SG Häver-Lübbecke die abgelaufene Spielzeit in der Frauen-Bezirksliga. Lediglich drei Niederlagen, zwei davon gegen den souveränen Meister und Aufsteiger TuS Möllbergen, standen 18 Siegen und einem Unentschieden gegenüber.

Für die kommende Spielzeit hoffen Trainer Johannes Orendi und seine Mannschaft natürlich auf ein ähnlich erfolgreiches Abschneiden. „Wir möchten oben mitspielen“, umreißt der im dritten Jahr für das Team verantwortliche Orendi die Zielsetzung.

Um diese Vorgabe zu erreichen, befindet sich das Team bereits seit Ende Juni in der ersten Phase der Vorbereitung. Hier sind vor allem die Verbesserung von Kraft, Koordination und Ausdauer angesagt. Regelmäßige Einheiten stehen zudem im Fitness-Studio Injoy, dem Kooperationspartner der SG, auf dem Plan. „Die Mädels können da rela-

tiv selbstständig entscheiden, was sie machen wollen“, gibt Orendi den Spielerinnen hier ein wenig Freiraum.

Lediglich eine Woche Pausen gönnt der Coach seinen Spielerinnen zwischen dem 12. und 19. August, bevor in der zweiten Phase der Feinschliff für die im September beginnende Saison ansteht. Testspiele sind in dieser Phase unter anderem gegen SW Wehe (4. August), Halle (11. August) und den TV Hille (24. August) geplant. Als „echten Härtesten“ bezeichnet Orendi das Turnier um den „Terra-Cup“ in Hüllhorst am

25. und 26. August. „Das ist mit Mannschaften aus der Oberliga, Landesliga und Verbandsliga sehr gut besetzt“, sieht der Trainer seine Mannschaft hier in der Außenseiterrolle.

Vier Spielerinnen aus der Vorsaison stehen nicht mehr zur Verfügung. Während Birte Sell und Melanie Weitkamp ihre aktive Karriere beenden und Jeanne-Antoinette El-Hakim in der 2. Mannschaft weiterspielt, ist für die in Hamburg lebende Viola Niermann der Aufwand für Training und Spiel zu groß geworden.

## Kader Saison 2018/19 SG Häver-Lübbecke

◆ Abgänge: Viola Niermann (Studium in Hamburg), Jeanne-Antoinette El-Hakim (2. Mannschaft), Birte Sell, Melanie Weitkamp (beide Karriereende).

◆ Kader mit Zugängen: Marisa Steffen, Christina Schlüter, Sarah Bollmann, Talitha Bröhenhorst, Caja Simon (beide VfL Mennighüffen), Wiebke Schmidt, Saskia Ha-

gemeier, Angelina Kuhlmann, Sarah Hermann, Kira Ottensmeier, Ellen Siemens, Miriam Vogt, Anna Hansch, Vivien Stolz.

◆ Trainer: Johannes Orendi (im dritten Jahr).  
◆ Co-Trainer: Olaf Bode.  
◆ Teammanagerin: Birte Sell.  
◆ Saisonziel: Oben mitspielen.

Rödinghausens A-Jugend  
beginnt gegen Schalke

**Fußball:** Der Traditionsclub kommt am 12. August zum Bundesliga-Aufsteiger an den Wiehen

■ **Rödinghausen** (nw). Der DFB hat den Rahmenspielplan für die Fußballstaffel West der A-Junioren-Bundesliga veröffentlicht. Für Aufsteiger SV Rödinghausen gibt es zum Auftakt am Sonntag, 12. August, ein Heimspiel gegen den FC Schalke 04. Zum Start in die erste Bundesligasaison der U19 gibt es somit gleich einen Knüller am Wiehen. Nur drei Tage später ist das Team von Daniel Lichtsinn dann bei RW Oberhausen gefordert.

Die Hinrunde des SV Rödinghausen in der Übersicht: 1. Spieltag (12. August) SVR – FC Schalke 04, 2. Spieltag (15. August) RW Oberhausen – SVR, 3. Spieltag (19. August) SVR – SC Paderborn, 4. Spieltag (26. August) VfL Bochum

– SVR, 5. Spieltag (15. September) RW Essen – SVR, 6. Spieltag (23. September) SVR – 1. FC Köln, 7. Spieltag (30. September) Borussia Mönchengladbach – SVR, 8. Spieltag (21. Oktober) SVR – Borussia Dortmund, 9. Spieltag (27. Oktober) Alemannia Aachen – SVR, 10. Spieltag (4. November) SVR – MSV Duisburg, 11. Spieltag (10. November) Fortuna Düsseldorf – SVR, 12. Spieltag (24. November) SVR – Bayer 04 Leverkusen, 13. Spieltag (2. Dezember) Preußen Münster – SVR.

Nach dem ersten Rückrundenspiel auf Schalke am Samstag, 8. Dezember, geht es nach der Winterpause für Rödinghausen am 3. Februar daheim gegen Oberhausen weiter.

Der TuS Jöllenbeck  
hat sich verstärkt

**Fußball-Bezirksliga:** Trainer Tobias Demmer will mit seiner Mannschaft oben mitspielen

Von Nicole Bentrup

■ **Bielefeld.** Auch in dieser Saison wird der TuS Jöllenbeck wieder in der Staffel 1 der Fußball-Bezirksliga an den Start gehen. Das Saisonziel des TuS, der sich wieder punktuell ordentlich verstärkt hat, ist es, oben anzugreifen.

Mit Ole Schürmann (VfR Wellensiek), David Helbig (GW Pödinghausen) und Tim Scholz (FC Herford) verliert der TuS Jöllenbeck zwar drei Stammkräfte aus der Vorsaison, doch demgegenüber stehen unter anderem die Neuzugänge Marvin Bobka und Jonas Szymanski vom SV Rödinghausen oder auch die Rückkehrer Hakan Kocaman (TuS Friedrichsdorf) und Fabian Gehring (reaktiviert), sowie Defensivmann Maximilian Kruse (SC Enger) und Mittelfeldmann Marcel Kutza (SpVg. Heepen). Der Kader von Trainer Tobias Demmer scheint insgesamt sehr ausgeglichen.

„Ich denke, unsere Neuzugänge werden uns allesamt ein gutes Stück weiterbringen. Wir sind von ihnen überzeugt, ansonsten hätten wir sie gar nicht geholt“, sagt Coach Demmer, der mittlerweile in seine fünfte Saison als Chef an der Seitenlinie geht. Unterstützt wird er dabei weiterhin von seinem spielenden Co-Trainer Sören Siek und Teammanager Björn Kosmann. Insgesamt ist Demmer das Team um das Team sehr wichtig. „Ohne die Jungs im Umfeld wäre das alles gar nicht leistbar“, lobt er seine Mitstreiter und hebt insbesondere Betreuer Christian „Positi“ Litzki hervor, der „immer zur Stelle ist.“

„In der Breite sehe ich uns gut aufgestellt“, erzählt der Trainer, der einen 25-Mann-

Kader hat. „Mit der Zahl an Spielern bin ich zufrieden, wenn sich aber noch etwas ergeben sollte, sind wir sprachsprechend“, so Demmer. Seine Karriere beendet hat Keeper Sebastian Blümel, der dem TuS jedoch als Torwarttrainer weiterhin erhalten bleibt. Ob es für den TuS Jöllenbeck am Ende für ganz oben reicht, vermag Demmer nicht vorherzusehen. „Wir wollen oben mitspielen, wie hoch oben, das werden wir dann sehen“, hält der Coach die Spannung hoch.

Der erste Härtesten in dieser Saison wird wieder der Fruchtalarm Cup sein. In diesem Jahr wird das beliebte Turnier am 28. und 29. Juli im Naturstadion ausgetragen.

◆ **Kader ohne Neuzugänge:** Moritz Vogt, Kevin Cieslik, Jannik Detering, Marcel de Mari, Erik Günther, Dennis Loch, Moritz Welge, Jan Dorin, Fatih Karabas, Daniel Niedziela, Atilla Parlar, Sören Siek, Lennart Warweg, Deniz Baytas, Ilyas Cakar, Moritz Dittmer, Brian Ketscher, Marcel Krawczyk, Niklas Lachmann.

◆ **Neuzugänge:** Marvin Bobka (SV Rödinghausen II), Fabian Gehring (reaktiviert), Maximilian Kruse (SC Enger), Jonas Szymanski (SV Rödinghausen II), Marcel Kutza (SpVg. Heepen), Hakan Kocaman (TuS Friedrichsdorf).

◆ **Abgänge:** Rilind Bekteshi (TSV Oerlinghausen), Sebastian Blümel (Altliga/Torwarttrainer TuS Jöllenbeck), David Helbig, Marvin Reinke (beide GW Pödinghausen), Tim Scholz (FC Herford), Jonas Martins (Hövelhofer SV), Ole Schürmann (VfR Wellensiek).

◆ **Meisterschaftsfavoriten:** TuS Bruchmühlen, FC Bad Oeynhausen, FT Dützen.

## Zwei Ennigloher bei der Ostwestfalenmeisterschaft ganz vorn

**Schwimmen:** Nevio Joël Musicale und Lea Fieseler holen in Herford jeweils einen Titel. Die Aktiven der TGE holen insgesamt fünf Medaillen und erzielen bei 20 Starts 16 neue persönliche Bestzeiten

■ **Bünde** (nw). Riesige Freude bei der Schwimmabteilung der Turngemeinde Ennigloh: Zwei ihrer Aktiven holten jeweils einen Titel auf den ostwestfälischen Meisterschaften.

Der Schwimmverband OWL veranstaltete die jährlichen Bezirksmeister auf der 50-Meterbahn, die auch diesmal im Freibad Herford ausgetragen wurden. Der SC Herford war Ausrichter des Wettkampfes (die NW berichtete bereits ausführlich).

Die TG Ennigloh schickte diesmal eher die jüngeren Schwimmer und dies mit entsprechendem Erfolg. Lea Fieseler war mit ihrem Jahrgang 2004 die älteste Aktive in den Reihen der TGE. Sie startete fünfmal über 50 und 100 Meter Rücken, 200 Meter Freistil und Rücken sowie 400 Meter Freistil. Über die Mittelstrecke 200 Meter Rücken gewann sie nach einem spannenden Rennen die Goldmedaille in 2:42,06 Minuten. Über die 100 Meter Rücken wurde Lea Fieseler Vize-



Ostwestfalenmeisterin: Lea Fieseler gewann über 200 Meter Rücken. FOTOS: PRIVAT

meisterin und holte Silber. Dabei trennte sie nur 0,76 Sekunden von Platz eins. Über 200 und 400 Meter Freistil verpasste sie nur knapp eine Medaille und wurde jeweils Vierte in ihrem Jahrgang. Die 50 Meter Rücken waren eine offene und keine Jahrgangswertung. Daher musste Lea Fieseler auch gegen deutlich ältere Schwimmerinnen antre-

ten. Im Gesamtklassament gehörte sie zu den Jüngsten und kam am Ende auf Rang elf. Ein weiterer TGE-Titelträger startete im Jahrgang 2007. Nevio Joël Musicale setzte sich über 100 Meter Schmetterling in 1:32,57 Minuten durch. Die gleiche Strecke war eine Woche vor dem Bezirksvergleich auf einem anderen Wettkampfschwimmbecken. Mit seiner dortigen Zeit wäre er maximal auf Platz drei gelandet. Nun verbesserte sich der Ennigloher um fast acht Sekunden.

Pia Fieseler gelang ebenfalls der Sprung auf die Medaillenträger. Sie gewann Silber über 100 Meter Rücken in 1:32,33 Minuten. Über 200 Meter Rücken und Lagen fehlte ihr ein bisschen das Glück, sodass jeweils ein vierter Platz herausprang. Vor allem über die Rückenstrecke war es ganz eng. Nach eigener Aussage war Pia Fieseler aber mit ihren Leistungen sehr zufrieden.

Christian Klees zeigte gleich mehrere starke Leistungen und

sorgte sogar für einige Überraschungen. Der Höhepunkt war sicherlich die Bronzemedaille über 100 Meter Freistil im Jahrgang 2007 in der Zeit von 1:17,53 Minuten. Darüber hinaus verbesserte er sich über 200 Meter Freistil um 13 Sekunden und über 400 Meter Freistil sogar um fast 58 (!) Sekunden zum jeweils letztmaligen Start auf diesen Distan-



Ostwestfalenmeister: Nevio Joël Musicale war über 100 Meter Schmetterling nicht zu schlagen.

zen. Über die 200 Meterstrecke verpasste er nur denkbar knapp eine weitere Bronzemedaille und schlug als Vierter an.

Ebenfalls auf den OWL-Meisterschaften gingen für die TGE Carolin Resch, Lukas Lange und Nils Gerland an den Start. Auch sie zeigten alle starke Leistungen und verpassten teilweise nur knapp eine mögliche Medaille. Lukas Lange und Nils Gerland, jeweils im Jahrgang 2007 startend, verbesserten sich beispielsweise über 200 Meter Brust um neun Sekunden (Gerland) und sogar um elf Sekunden (Lange).

Insgesamt wurden von den Enniglohern bei 20 Starts auf diesen Meisterschaften 16 neue Bestzeiten aufgestellt. Trainer Torsten Ransiek zeigte sich völlig begeistert und meinte: „Wir haben seit Wochen das Training auf die OWL-Meisterschaften abgestimmt, um auf den Punkt genau die Höchstleistungen abrufen zu können. Es hat einfach alles gepasst.“



Das Trainerteam des TuS Jöllenbeck mit seinen Fängen: Torwarttrainer Sebastian Blümel (v. l.), Marcel Kutza, Jonas Szymanski, Marvin Bobka, Co-Trainer Sören Siek, Hakan Kocaman und Trainer Tobias Demmer, es fehlt Maximilian Kruse. FOTO: NICOLE BENTRUP